

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 33 | März 2020

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



01. Mai:
Maibaumfest
auf dem
Bruno-Danzer-
Platz



Ein kurzer Überblick

Vorwort	Seite 3	Frühjahrsflohmarkt am Seeparkplatz	Seite 10
Impressum	Seite 3	Blühflächen im Privatgarten	Seite 10
Bau- und Werkausschuss, Gemeinderat und Hauptausschuss	Seite 4	Maibaumfest	Seite 11
Bahn frei auf dem Räuber-Kneißl-Radweg	Seite 5	Stark für Dich. Noch stärker mit Dir.	Seite 12
Karlsfeld auf Platz 11	Seite 6	Der Verein Dachauer Moos e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum	Seite 14
Straßenbeleuchtung Karlsfeld	Seite 6	Neu im Bestand der Gemeindebücherei!	Seite 16
			
7 Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister Stefan Kolbe			
Aktion Sauberes Karlsfeld	Seite 8	Ein Beispiel für gelungene Integration	Seite 16
Fundbüro	Seite 8	50 Jahre Motorsportclub Karlsfeld	Seite 17
Altpapiersammlungen	Seite 8	AWO spendet an Kinderkrippe und Bedürftige	Seite 17
			
8 Neue Pfarrerin in der Korneliuskirche in Karlsfeld			
Aussegnungshalle ist fertig renoviert	Seite 9	Veranstaltungen des Seniorenbeirats Karlsfeld	Seite 18
		Fitness- und Gesundheitskurse	Seite 18
		vhs-Angebote	Seite 19
		Veranstaltungskalender März/April	Seite 20
		vhs: „Drei Länder auf einen Streich“	Seite 20
		Hallenbadinfo	Seite 21
		KULTUR-Veranstaltungskalender März/April	Seite 22
		Karlsfelder Siedlerfest: Anmeldeschluss für den Festzug	Seite 23
		Erfolgreiche Karlsfelderin	Seite 23
		Eine Hommage an ABBA	Seite 24
		BRETTL-News	Seite 25

Traditioneller offener Volkstanz der Knöddlrahra im Bürgerhaus	Seite 25
Musical „Anatevka“ im Bürgerhaus	Seite 26
50 Jahre Vivaldi Orchester Karlsfeld	Seite 26
Probentage mit Francesco Civitareale	Seite 27
Informationen vom Heimatmuseum	Seite 27
„Definitiv vielleicht“. Seite 28	
Seniorenbeirat fährt zur Oper „Nabucco“ im Schloß Amerang im Chiemgau	Seite 28
Kulturportrait: Inge „Waipuna“ Kinigadner und ihre „Himmelsblumen“	Seite 29
25 Jahre Engagierte Unternehmergemeinschaft	Seite 30
Der neue Weiterbildungskompass ist da	Seite 31

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss:
Dienstag, 31.03.20, 09:00 Uhr
Geplanter Erscheinungstermin:
Mittwoch, 29.04.20



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Karsamstag Bücherei geschlossen

Ich möchte Sie darüber informieren, dass die Gemeindebücherei, Rathausstraße 73 am Karsamstag, 11.04.2019 geschlossen bleibt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Maibaumfest

Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde Karlsfeld am 1. Mai zum Maibaumfest ein. Start ist um 10:00 Uhr am Rathaus Karlsfeld. Hier wird der Maibaumkranz von der Feuerwehr aufgehängt. Ab ca. 11:00 Uhr wird das Maibaumfest auf dem Bruno-Danzer-Platz/Neue Mitte veranstaltet. Besucher erwartet ein vielseitiges Programm, u. a. mit der Karlsfelder Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D'Knöddlrahra“. Die Bewirtung erfolgt durch Karlsfelder Gewerbetreibende. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist natürlich wie immer gesorgt. Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche viel Spaß!

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bilder und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube/istock: breath10; Spitzt-Foto. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.



Aktion Sauberes Karlsfeld

Wie auf der Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände am 18. November 2019 beschlossen wurde, findet die diesjährige 53. Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am Samstag, den 04. April 2020 statt. Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld - Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Aktion werden wieder fast alle Karlsfelder Vereine sowie im Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputz teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden wie jedes Jahr ab 07:00 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.

Koordinierungsgruppe „Pandemie“ berät im Landratsamt

Aufgrund der vermehrten Corona-Infektionen in Italien sowie der aktuellen vereinzelt Krankheitsfälle in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Österreich und Bayern, hat Landrat Stefan Löwl die Koordinierungsgruppe „Pandemie“ gegründet, die sich regelmäßig im Landratsamt Dachau trifft. Gemeinsam mit mir als Bürgermeister-Obmann beraten die Vertreterinnen und Vertreter von Gesundheitsamt, Katastrophenschutz, Amper Kliniken, niedergelassenen Ärzten sowie Apothekern und dem BRK die aktuelle Situation und stimmen die Pandemieplanungen im Landkreis ab. Landrat Stefan Löwl bittet alle Bürgerinnen und Bürger, in den kommenden Tagen und Wo-

chen im Alltagsverhalten auf die allgemeine Hygiene zu achten: „Bitte niesen Sie nicht in die Hand, sondern in die Armbeuge,“ bittet Landrat Löwl. „Waschen Sie häufig Ihre Hände. Wenn das nicht möglich ist, sollte man Desinfektionsmittel benutzen.“ Das Gesundheitsamt bittet außerdem darum, dass Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Erkältungsanzeichen nicht in die Schule oder die Kindertagesstätten zu schicken. Zudem bittet die Koordinierungsgruppe „Pandemie“ nachdrücklich darum, dass Patientinnen und Patienten nicht ohne telefonische Vorankündigung in die Arztpraxen kommen, um eine Übertragungsgefahr für wartende Personen sowie das Praxispersonal auszuschließen. Aktuelle Entwicklungen werden vom Landratsamt an die lokalen Medien sowie über Internet und die Facebook-Seite des Landratsamts kommuniziert. Auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de finden Sie ebenfalls die aktuellen Pressemitteilungen und wichtige Informationen zu dem Thema. Für Bürgerinnen und Bürger wurde über das Bayerische StMGP beim Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) eine Hotline eingerichtet: Coronavirus-Hotline: 09131 - 6808-5101.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern hiermit ein frohes und gesegnetes Osterfest und den Schülern eine schöne Ferienzeit.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Bau- und Werkausschuss 11. Dezember 2019 Nr. 015/2019

Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2019, Erstellung eines Konzeptes zur Förderung der freiwilligen Bepflanzung privater Gärten (z.B. Beratung, kostenlose Abgabe von Saatgut) mit Blühpflanzen
Beschluss: Der Bauausschuss hat die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung. (siehe auch [www.karlsfeld.de/Umwelt & Natur/Naturschutz/Blüflächen](http://www.karlsfeld.de/Umwelt%20%26%20Natur/Naturschutz/Bluehflächen)).

Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof Karlsfeld – Behandlung der Diskussionsbeiträge vom 06.11.2019.
Beschluss: Der Bau- und Werkausschuss nimmt die Ausführungen zu den Diskussionsbeiträgen vom 06.11.2019 sowie die präzisierten Planungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Über die Vorgehensweise zur Realisierung sowie die Bereitstellung der dafür erforderlichen Mittel wird in den Haushaltsberatungen für 2020 entschieden.

Angebotsaufforderung Radverkehrskonzept Karlsfeld.
Beschluss: Mit der vorliegenden von der Verwaltung ausgearbeiteten Angebotsaufforderung für das Radverkehrskonzept Karlsfeld besteht Einverständnis.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses und eines Doppelhauses auf dem Grundstück Fl.-Nr. 751/4, Gemarkung Karlsfeld, Winterstraße 1.
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses und eines Doppelhauses wird erteilt:

- Eine Befreiung zur Überschreitung der nordwestlichen Bau-grenze um rund 70 cm wird in Aussicht gestellt.
- Die Grundflächen der beiden Baukörper fügen sich in die Eigenart der näheren Umge-bung ein.
- Das Einfamilienhaus (Wand- / Firsthöhe 3, 00 m / 6,88 m, Dachneigung 45°) ist baupla-nungsrechtlich zulässig. Für den Erker an der Nordwest-seite wird eine weitergehende Befreiung nicht in Aussicht gestellt. Der Erker an der Südostseite ist zulässig.
- Das Doppelhaus (Wand- / First-höhe 6, 00 m / 8,49 m, Dach aus unterschiedlich geneigten Flächen) ist bauplanungsrecht-lich zulässig. Für den Erker an der Südostsei-te wird eine Befreiung nicht in Aussicht gestellt. Der Erker an der Nordwestseite ist zulässig.
- Die Dachgauben sind, soweit sie der gemeindlichen Satzung entsprechen, zulässig. Die gemeindliche Stellplatzsat-zung ist einzuhalten.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Mehrfami-lienhauses mit Tiefgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 376/107, Gemarkung Karlsfeld, Münchner Straße (48).
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgara-ge wird erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen zur Befreiung vom Baulinienplan – Errichtung Vorha-ben außerhalb der festgesetzten überbaubaren Flächen – wird erteilt. Der Reduzierung der im Flächen-nutzungsplan dargestellten Grün-fläche mit besonderer Bedeutung und Funktion für den Naturhaus-halt und das Landschaftsbild auf ca. 7,50 m sowie den zusätzli-chen Maßnahmen z. B. Bachauf-weitung wird zugestimmt.

Gemeinderat 12. Dezember 2019 Nr. 15/2019

Niederschriftauszug

Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde Karlsfeld an Unter-nehmen in Privatrechtsform gem. Art. 94 Abs. 3 der Gemeindeord-nung für das Jahr 2018. Nach Art. 94 Gemeindeordnung hat die Gemeinde Karlsfeld jähr-lich einen Bericht über ihre Betei-ligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens 5 % der Anteile eines Unterneh-mens gehören. Dieser Bericht ist dem Gemein-derat vorzulegen. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2018.

Hauptausschuss 14. Januar 2020 Nr. 1/2020

Bürgerhaus Karlsfeld; Erhöhung der Raummieten – Beratung und Beschluss.
Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt, die Raummieten zum 01.01.2020 jeweils um 20 % zu erhöhen. Die Pauschale für den Garderobendienst wird mit 70,00 € neu aufgenommen. Bisherige Ermäßigungen werden beibehal-ten.

Antrag der Ikarus-Filmproduktion auf Erstellung eines Dokumentar-filmes über den Todesmarsch.
Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag der Ikarus-Filmproduktion zu und beschließt für die Erstellung des Dokumen-tarfilmes einen Zuschuss i. H. v. 1000,00 € zu gewähren.

Hauptausschuss 21. Januar 2020 Nr. 2/2020

Niederschriftauszug

Datenschutz in der Gemeinde Karlsfeld; Angebot der Firma insidas bezüglich der Wahrneh-mung der Aufgaben des Daten-schutzes; Beschlussfassung zur (Neu-)Benennung eines Daten-schutzbeauftragten nach Art. 37 DSGVO.
Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Be-schlussvorlage und das Angebot der Firma insidas GmbH & Co. KG über die Wahrnehmung der Aufgaben des Datenschutzes für die Gemeinde Karlsfeld zur Kenntnis. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Annahme des vorgelegten Angebotes der Firma insidas GmbH & Co. KG vom 15.11.2019 inklusive aller ange-botenen Module zum nächstmög-lichen Zeitpunkt bis auf Weiteres. Herr Erster Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Verträge für die Gemeinde Karls-feld zu unterzeichnen.

Zum externen Datenschutzbe-auftragten nach Art. 37 DSGVO der Gemeinde Karlsfeld wird die Firma insidas GmbH & Co. KG bestellt.

Bau- und Werkausschuss 22. Januar 2020 Nr. 001/2020

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Garage und Carport auf den Grundstücken Fl.-Nr. 1043/13 und -/28, Gemarkung Karlsfeld, Ackerstraße 38 und (38a).
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses wird grundsätzlich erteilt; die Wand-/Firsthöhe ist zu reduzieren (Bezugsfall Ackerstra-ße 24).

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Carports auf den Grundstücken Fl.-Nr. 1043/29 und -/30, Gemarkung Karlsfeld, Ackerstraße (38b) und (38c).

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses wird grundsätzlich erteilt; die Wand-/Firsthöhe ist zu reduzieren (Bezugsfall Ackerstra-ße 24).

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Doppelhauses mit Garage und Duplexgarage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1053/38, Gemarkung Karlsfeld, Südenstraße (10c) und (10d).
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Doppelhauses wird erteilt; die Wandhöhe ist auf Einfügen hin zu überprüfen. Die gemeindliche Stellplatzsat-zung ist hinsichtlich der lichten Breite der Garage/Duplexparker nicht eingehalten. Beim Duplex-parker fehlt auch der Nachweis über die Einhaltung der erforderli-chen lichten Höhe.

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1053/14, Gemarkung Karlsfeld, Südenstraße 12.
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses wird erteilt. Die gemeindliche Stellplatzsat-zung ist hinsichtlich der lichten Breite der Garage nicht eingehal-ten.

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage
der Gemeinde Karlsfeld

www.karlsfeld.de

unter „Gemeinde/Politik -
Gemeinderat - Berichte
Gemeinderat, Bauausschuss,
Hauptausschuss“

Bahn frei auf dem Räuber-Kneißl-Radweg

Durch die Gemeinden der
West-Allianz

Er ist über 100 Ki-lometer lang, setzt sich aus vier Stre-ckenabschnitten zusammen und bietet neun offi-zielle Rastplätze, unter anderem mit Informatio-nen rund um den Namensgeber: Der Räuber-Kneißl-Radweg wird am 26. Ap-ril 2020 feierlich in Pfaffenhofen a.d. Glonn eröffnet und präsentiert sich Radfahrern aus der Region, aber auch darüber hinaus, als neue Touristenattraktion im Münchner Westen.

„Wir freuen uns auf eine ganz beson-dere Radl-Saison in den Gemeinden der WestAllianz“, so Helmut Zech. „Auf dem Räuber-Kneißl-Radweg lässt sich das eigene Umfeld noch-mals komplett neu entdecken. Aber natürlich hoffen wir auch auf viele Besucher aus der Region und darüber hinaus, die den Radweg zum Anlass nehmen, den Münchner Westen zu erkunden.“ Zugleich bedankt sich Helmut Zech ausdrücklich bei den ehrenamtlichen Gemeindevertretern in der Arbeits-gruppe Naherholung und Tourismus, dem regionalen Entwicklungsverein Dachau Agil und der Geschäfts-stellenleitung der WestAllianz für die professionelle Unterstützung. Finanziert wurde der Räuber-Kneißl-Radweg aus Mitteln der LEADER Förderung, einem Maßnahmenpro-gramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum geför-dert werden. Ausführliche Informationen zum neu-en Radweg finden Sie in der nächs-ten Ausgabe des Journal K und auf der Internet-Seite <http://www.raeuber-kneissl-radweg.de>.



Karlsfeld auf Platz 11

Karlsfeld – Top in Bayern im Vergleich bei den „verbesserten Lebensbedingungen“ aufstrebender Kommunen.

(WiFö) In einer 2019 durchgeführten bundesweiten Analyse der Zeitschrift „Kommunal“ und der Firma Contor landete Karlsfeld auf Platz 11 und war damit die bestplatzierte bayerische Kommune. Mittels des Standortanalyse Tools Contor-Regio wurden dabei die veränderten Lebensbedingungen 581 deutscher Kommunen zwischen 20.000 und 75.000 Einwohnern untersucht.

Zuletzt war Karlsfeld wegen der hohen Mieten immer wieder in den Schlagzeilen. Die Nähe zur Großstadt München hat aber auch ihre positiven Seiten: Die Lebensbedingungen haben sich hier im Gegensatz zu anderen Regionen wesentlich verbessert. Die Gemeinde Karlsfeld tut sehr viel für ihre Bürger und braucht sich in dieser Hinsicht wahrlich nicht zu verstecken. Für die Bewertung wurden folgende Faktoren herangezogen und untersucht:

- Bevölkerungsentwicklung
- Wanderungssaldo
- Arbeitslosenanteil
- Insolvenzverfahren
- Kriminalitätsrate

- Entwicklung des verfügbaren Einkommens
- Lohnentwicklung
- Entwicklung Einfamilienhäuser
- Entwicklung Wohnungen
- Neubedarfsprognose 2030

Das Ergebnis lässt sich sehen. Nur Kommunen aus den neuen Bundesländern und Baden-Württemberg konnten sich vor Karlsfeld platzieren. Selbst Nachbarn aus der Region wie Pfaffenhofen a. d. Ilm (Platz 12), Olching (24), Unterschleißheim (129) und die Stadt Dachau (154) schnitten bei der Bewertung schlechter ab.

Hier die TopTen Kommunen der Analyse:

1. Werder (Havel, Brandenburg)
2. Döbeln (Sachsen)
3. Laupheim (Baden-Württemberg)
4. Sonneberg (Thüringen)
5. Wandlitz (Brandenburg)
6. Blankenfeld-Mahlow (Brandenburg)
7. Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg)
8. Teltow (Brandenburg)

9. Panketal (Brandenburg)
10. Falkensee (Brandenburg)

Diese Kommunen haben teilweise ganz andere (finanzielle) Möglichkeiten als unsere aufstrebende Gemeinde im Landkreis Dachau. Umso erstaunlicher ist diese Entwicklung. Weitere Informationen zu dieser Untersuchung finden Sie im Internet unter: <https://kommunal.de/deutschland-aufstrebende-regionen>.



Ehrenbürgerschaft für Bürgermeister Stefan Kolbe

Überraschung für den Bürgermeister: Während einer Versammlung Mitte Januar 2020, bei der u. a. Michele Fezzuoglio, Vorsitzender des Vereins „Basilicata“ und Mitbegründer der Städtepartnerschaft Karlsfelds mit der süditalienischen Stadt „Muro Lucano“, alle Anwesenden mit italienischen Schmankerln und schmackhaften Weinen aus der Region seiner ursprünglichen Heimat versorgte, wurde Stefan Kolbe, 1. Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld, mit einem außergewöhnlichen Gast überrascht. Der Verein „Basilicata“ hatte den Bürgermeister Muro Lucanos, Giovanni Setaro, zu der Veranstaltung eingeladen. Doch damit nicht genug: Bürgermeister Setaro verlieh seinem Karlsfelder Amtskollegen in diesem würdigen Rahmen die Ehrenbürgerschaft von Muro Lucano. Vollkommen überrascht nahm Stefan Kolbe diese große Auszeichnung an, denn weder er noch die anderen Veranstaltungsteilnehmer waren in dieses Vorhaben eingeweiht.

Stefan Kolbe (1. Bürgermeister, Karlsfeld, rechts) und Giovanni Setaro (Bürgermeister, Muro Lucano, links), der seinem Amtskollegen überraschend die Ehrenbürgerschaft verlieh. Foto: Privat



Straßenbeleuchtung Karlsfeld



Damit Karlsfelds Straßen, Wege und Plätze ausreichend beleuchtet sind, hat die Gemeinde einen Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Bayernwerk Netz GmbH geschlossen. Dieser Vertrag regelt den Bau und Betrieb der Straßenbe-

leuchtungsanlage innerhalb des gesamten Gemeindegebiets. Die, nach gesetzlichen Vorschriften, der Kommune obliegende Verkehrssicherungs- und Beleuchtungspflicht wird durch den geschlossenen Vertrag nicht berührt. Auch bleibt die Kommune weiterhin Erschließungsträgerin im Sinne der Vorschriften des Baugesetzbuchs. Derzeit umfasst das Straßenbeleuchtungsnetz der Gemeinde etwa 1940 Brennstellen. Die Anzahl der verbauten Leuchtmittel im öffentlichen Bereich beträgt rund 2280 Stück. Trotz Erneuerung der Leuchtmittel

tel sowie Neubau von Brennstellen in den vergangenen Jahren, ist der Bestand deutlich in die Jahre gekommen. Etwa 55 % der Leuchtmittel sind älter als 25 Jahre und somit technisch veraltet. In den vergangenen Monaten hat sich diese Überalterung besonders im Ausfall der Kugelleuchten (mehr als 70% der Leuchten älter als 25 Jahre) sowie dem Ausfall ganzer Straßenzüge (Veraltete Steuerung bzw. Kabelschäden) gezeigt. Störungen bzw. Beschädigungen an der Straßenbeleuchtung können direkt über

den Service Schadensmelder <https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09174126> oder telefonisch an den gemeindlichen Bauhof 08131/506664 gemeldet werden. Nach Eingang der Meldung bei der Gemeinde erteilt diese einen Arbeitsauftrag an die Bayernwerk Netz GmbH. Je nach Art der Störung/des Schadens kann sich die Behebung jedoch über mehrere Tage und Wochen ziehen. Ursächlich hierfür war in den vergangenen Monaten bspw. die Ortung von Kabelbrüchen sowie im Schadens-

fall der damit einhergehenden Neuverlegung von Erdkabeln oder die Ersatzbeschaffung von LED-Leuchtmitteln aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Herstellers. Bei Neubauprojekten sowie bei der Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung wird die Gemeinde Karlsfeld auf das Modell Avanza der Firma Selux setzen. Hierbei handelt es sich um eine technische Leuchte, welche eine auf vielseitige Anforderungen abgestimmte Lichttechnik bietet.

Aktion Sauberes Karlsfeld

Wie auf der Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände am 18. November 2019 beschlossen wurde, findet die diesjährige 53. Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am Samstag, den 04. April 2020 statt. Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld - Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Aktion werden wieder fast alle Karlsfelder Vereine sowie im Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputz teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden wie jedes Jahr ab 07:00 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.

Altpapiersammlungen

Im 1. Halbjahr 2020 finden noch folgende Altpapierstraßensammlungen für das gesamte Gemeindegebiet Karlsfeld statt: jeweils samstags, den 11.04.20; 09.05.20; 13.06.20; 11.07.20. Die Sammlungen werden von dem gemeinnützigen Montessori-Verein Dachau, Träger des Montessori Kinderhauses und der Pfarrjugend St. Josef durchgeführt. Bitte legen Sie dazu das gesammelte Altpapier gut sichtbar und in tragbaren Bündeln verschnürt bis 08:00 Uhr am Sammeltag an die Straße. Es werden nur Druckerzeugnisse (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte), keine Kartonagen gesammelt. Der Erlös der Sammlungen, die bei jedem Wetter stattfinden, kommt ausschließlich den sammelnden Vereinen zugute. Für Rückfragen am Sammeltag: 0176/ 27 25 95 21.

Fundbüro und Fahrräder

EG, Zimmer 08 und 09, Telefon:

99-137 Frau Karin Sudwischer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Nicole Franke
99-142 Frau Gabriela Schnell

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschen oder Anhängern;
- Handy und Smartphones;
- mehrere Armkettchen;
- Damenringe;
- Freundschaftsring mit Gravur;
- Armbanduhr;
- FC Bayern Geldbeutel;
- verschiedene Brillen;
- Rucksäcke mit Inhalt;
- Kindergartentasche „Felix“;
- Fitnesstracker;
- Kinderwagen (Fundort „Am Burgfrieden“);
- Softairpistole;
- Rollator;

Stand: Ende Februar 2020



Neue Pfarrerin in der Korneliuskirche in Karlsfeld

Seit November 2019 war die zweite Pfarrstelle an der Korneliuskirche nach dem Weggang von Pfarrerin Barbara Hopfmüller nicht besetzt. Seit dem 1. März 2020 hat Marie-Christin Heider diese Stelle übernommen. Marie-Christin Heider ist 32 Jahre alt, verheiratet und hat Zwillinge im Alter von 15 Monaten.

Sie ist im Badischen geboren und aufgewachsen in Landshut. Ihr Studium absolvierte sie in Neuendettelsau, Göttingen und München. Ihr Vikariat schloss sie in Miesbach und Hausham ab.

Am 08.3.2020 wurde sie in Heilig Geist in München-Moosach zur Pfarrerin ordiniert. Am 15.3.2020 fand um 15:00 Uhr in der Korneliuskirche in Karlsfeld der Einführungsgottesdienst geleitet von Dekan Felix Reuter statt. Ihr besonderes Augenmerk wird künftig neben den seelsorgerlichen Bereichen bei der Jugend- und die Familienarbeit liegen. Sie möchte jedoch für alle Generationen ansprechbar sein. Besonders am Herzen liegt ihr die Verbindung von Spiritualität und sozialpolitischem Engagement.



Foto: Privat

Friedhof Karlsfeld:

Aussegnungshalle ist fertig renoviert

(KA) Der Wunsch der Gemeinde und der Kirche, die Aussegnungshalle zu renovieren und nützlicher zu gestalten, ist endlich in Erfüllung gegangen und die Aussegnungshalle fertig renoviert. 1956 wurde der Karlsfelder Friedhof auf einer 10.000 Quadratmeter großen Fläche eingerichtet. 1967 wurde der bestehende Friedhof durch den Zukauf weiterer 15.000 Quadratmeter Grund erweitert. In der Aussegnungshalle, die sich im Haupteingangsbereich des Friedhofes befindet, stehen den Trauernden ca. 50 Sitz- und 100 Stehplätze zur Verfügung.

Begonnen wurde 2018 mit der Renovierung der Toiletten. In demselben Jahr wurde die Halle mit neuen Pflanzen geschmückt. 2019 wurde die gesamte Halle neu gestrichen und dieses Jahr

konnten die neuen Vorhänge angebracht werden. Sie wurden vom gesamten Friedhofsteam ausgesucht und passen perfekt zu den Wandarbeiten von Maler Fuchs. Neu sind auch die Urnensäule sowie das Kreuz in der Mitte. Angedacht ist noch eine feste installierte, behindertengerechte Rampe, um den Zugang zu der Toilette zu erleichtern.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis“, so das Team. Bei Fragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung im Rathaus unter den Telefonnummern: 08131/99-180, -152 oder -150 zur Verfügung. Die Friedhofsmitarbeiter sind unter der Telefonnummer: 08131/6169601 zu erreichen.

Fotos: KA



Frühjahrsflohmarkt am Seeparkplatz

Am Sonntag, den 19.04.2020 (Ersatztermin: 26.04.2020) findet vom 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr am großen Karlsfelder See-Parkplatz (Siedlerfestplatz) zwischen den zwei Gaststätten „Shato am See“, Hochstraße 67 und „Paulaner Seegarten“, Hochstraße 71, wieder der beliebte Flohmarkt für Kinder und Erwachsene statt. Bei Regen entfällt der Flohmarkt. Neben dem Flohmarktengang und im Nebengebäude der Gaststätte „Shato am See“ stehen öffentliche Toiletten zur kostenlosen Benützung bereit. Viele kostenlose Parkplätze sind neben dem Flohmarkt vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Händler sind nicht zugelassen. Einlass in das Flohmarktgelände ist ab 05:00 Uhr und bietet Platz für ca. 300 Flohmarktausteller. Von 05:00 Uhr bis 08:30 Uhr dürfen nach Einweisung des Platzes nur die Tische und Kleiderstände aufgestellt werden. Der Standaufbau ist ab 08:30 Uhr. NEU: der Standabbau erfolgt erst ab 15:30 Uhr. Um den Geschäftsbetrieb von der Gaststätte „Shato am See“ nicht zu stören, dürfen auf keinen Fall die gekennzeichneten Parkplätze durch die Flohmarktverkäufer belegt werden. Kein Verkauf von nur einer Warengruppe, z. B. „nur Schallplatten“ oder nur „PC-Spielen“. Aber der Verkauf von „nur Kleidung“ oder „nur Spielwaren“, auch der Verkauf von selbst hergestellter Ware von Hobbykünstlern ist erlaubt. Wenn Verkäufer der Wagenlänge nach verkaufen, müssen sie auch für die komplette Fahrzeuglänge bezahlen. Diese Stellplätze sind aber auch nur begrenzt verfügbar. Die Standgebühr, die vor der Einfahrt in den Flohmarktbereich entrichtet werden muss, wird der „Bürgerstiftung Karlsfeld“ gespendet. Weiter Infos gibt es unter www.meine-flohmarkttermine.de (Suchbegriff: Karlsfeld oder Bürgerstiftung). E-Mail: Flohmarkt-Karlsfeld@t-online.de oder unter Tel.: 0151 / 2096 2096.

Blühflächen im Privatgarten

Aufgrund des Insektensterbens und des Artenschwundes sollen Privatgärten darin unterstützt werden, einen Beitrag zur naturnahen Anlage/Umgestaltungen von Gärten zu leisten. Dies forderte ein Antrag der SPD vom 02.09.2019. Dabei sollte das Augenmerk nicht nur auf das Nahrungsangebot für blüten-suchende Insekten gerichtet werden, da sich die Larven der Insekten, so z.B. Schmetterlingsraupen und Larven von Käfern von ganz anderen Futterpflanzen ernähren (wie z.B. Brennnesseln u.ä.). Auch Kleinstlebensräume, wie offene Fugen in Trockenmauern, Totholzbereiche und Überwinterungsquartiere (Laubhaufen usw.), kleine Tränken auf Balkonen und Gärten gehören dazu und sind für die Entwicklung der Insekten vonnöten. Somit besteht erheblicher Beratungsbedarf für die Gestaltung von privaten Gärten. Im Landkreis Dachau ist für die Beratung von Bürgern die Kreisfachberatung für Gartenbau und Landespflege zuständig. Daneben organisiert der Kreisverband Gartenwettbewerb, Tag der offenen Gartentür und mehr. <https://kreisverband-dachau.de/kreisverband/kreisfachberatung>.

Auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld wurde ein neuer Informationspunkt zu den Blühflächen angelegt. Dort finden Sie nicht nur Aktivitäten der Gemeinde Karlsfeld zu Blühflächen, sondern erhalten auch interessante Links zur Anlage von Gärten und Balkonkästen, Anlage von Nistmöglichkeiten für Wildbienen u.v.m. www.karlsfeld.de/Umwelt&Natur/Naturschutz/Blühflächen.

Auch der Landkreis Dachau bietet Informationen über bienenfreundliche Bepflanzung an: <https://der-landkreis-dachau.deutschland-summt.de> (pdf-Dateien zu: Bienenfrendliche Küchenkräuter; Bienenfrendliche Pflanzen für Balkon und Küche; Bienenfrendliche Pflanzen für Beete; bienenfrendliche Pflanzen für Wiese und magere Standorte).

Im Rahmen der Familienmesse im Oktober hatte die Gemeinde mehr als 100 Samentütchen an Bürger abgegeben (Schmetterlings-Wildbienen-saum; eine einjährige Feldblumenmischung, mehrjährige Blumenmischung), was sehr gut angenommen wurde.



Maibaumfest

Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde Karlsfeld am 0. Mai zum Maibaumfest ein.

Beginn 10:00 Uhr am Rathaus Karlsfeld: Aufhängen des Maibaumkranzes

von der Feuerwehr. Ab ca. 11:00 Uhr findet das Maibaumfest auf dem Bruno-Danzer-Platz/Neue Mitte statt. Besucher erwartet ein vielseitiges

Programm, u. a. mit der Karlsfelder Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D'Knölldrahra“. Die Bewirtung erfolgt durch Karlsfelder Gewerbetreibende. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Metzgermeister Hermann Eberle
Krenmoosstraße 22a
85757 Karlsfeld

Eigene
Schlachtung

Imbiss

Platten- und
Partyservice

Tel. 08131 / 919 81
Fax. 08131 / 59 17 77

Stark für Dich. Noch stärker mit Dir.

Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld startet Kampagne zur Mitgliedergewinnung

Die Problematik ist hinreichend bekannt, der Umgang damit jedoch nicht alltäglich: Die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld will mit einer Kampagne neue aktive Ehrenamtliche gewinnen.

Wer in Karlsfeld lebt oder arbeitet, wird im April nur schwer an der Kampagne vorbeikommen: Zum Startschuss wird die Freiwillige Feuerwehr mehrere Großflächenplakate an der S-Bahn-Station und an der Münchner Straße belegen. Zudem werden die peppig-grellen Plakatismotive in Feuerwehrrot, Hellblau oder Neongrün statt Politikerköpfen und Wahlslogans auf die rund 130 Plakatstände geklebt, die zur Kommunalwahl aufgestellt wurden. Markante Sprüche darauf, wie „Karlsfeld brennt“ oder „Karlsfeld steht das Wasser bis zum Hals“ sollen wachrütteln. „Mal ehrlich: Ein bitte, bitte komm zu uns, wir brauchen Dich, überzeugt heute doch niemanden mehr. Wir haben uns deshalb dafür entschieden, frech und provokant an die Sache heranzugehen“, erklärt Gruppenführer Michael Konrad, der das Projekt Mitgliedergewinnung federführend leitet. Davon überzeugen, dass die Feuerwehr wertvolle Arbeit leistet und wichtig für

die Sicherheit von Karlsfeld ist, müsse man nicht. „Was viele Bürgerinnen und Bürger aber nicht wissen: In Karlsfeld haben wir keine Berufsfeuerwehr. Alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in unserer Gemeinde sind Ehrenamtliche. Um die vielfältigen Aufgaben und Einsätze – vom Wohnungsbrand bis zum vollgelaufenen Keller und vom Verkehrsunfall bis zum Sturm Schaden – in Zukunft auf mehr Schultern verteilen zu können, suchen wir neue Kameradinnen und Kameraden.“

Im Fokus der Feuerwehr Karlsfeld stehen Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 55 Jahren. „Unser Ziel ist es, am Ende des Jahres zehn neue Feuerwehrler begrüßen zu können“, verrät Michael Peschke, 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld. Mitmachen kann jeder, „wirklich jeder“, betont Peschke. So geht die Feuerwehr Karlsfeld auch auf Menschen zu, die zwar nicht in Karlsfeld wohnen, aber in Karlsfeld arbeiten. „Bei Alarmierungen untertags - wenn andere Kameradinnen und Kameraden nicht verfügbar sind, sind diese Aktiven Gold wert“, so Peschke. Auch Neubürgerinnen und Neubürger haben die Karlsfelder Feuerwehrler im Blick. „Bei den vielen jungen Familien, die in den letzten Jahren nach Karlsfeld gezogen sind und aktuell hierher ziehen, sind sicher ein paar Frauen und Männer dabei, die sich für die Feuerwehr interessieren oder die über die Feuerwehr auch Anschluss in unserer Gemeinde finden wollen.“ Michael Konrad macht ein Angebot: „Einfach mal vorbeischa-

en – kostet nichts und tut nicht weh.“ Der Gruppenführer bringt es auf den Punkt: „Wir sind eine coole Truppe mit netten Menschen und wir sind stark, aber wir brauchen Verstärkung.“ Und so heißt der Slogan der Kampagne ebenso knapp wie treffend „Stark für Dich. Noch stärker mit Dir.“ Weitere Infos gibt's unter www.staerkermitdir.de.

Faktenbox für Lesemuffel

- Die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld startet eine Kampagne zur Mitgliedergewinnung
- Gesucht werden neue aktive Feuerwehrler im Alter zwischen 18 bis 55 Jahren
- Mitmachen kann Jeder!

3 gute Gründe zu uns zu kommen

Ruhm und Ehre



... können wir Dir nicht immer garantieren. Dafür aber nach jedem Einsatz das gute Gefühl, etwas Wertvolles getan und geholfen zu haben.

Gute Bezahlung



... sollte für Dich bei einem Ehrenamt freilich nicht wichtig sein - dafür aber Teamgeist, Kameradschaft und echtes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Adrenalin Kicks



... sind auch bei uns – zum Glück – nicht alltäglich. Aber Technik-Freaks, Sportfans, Blaulicht-Begeisterte und alle, die gerne neue Fähigkeiten erlernen und ihre Grenzen austesten wollen, kommen bei uns trotzdem voll auf ihre Kosten.



Foto: Feuerwehr Karlsfeld

KARLSFELD BRENNT

FÜR SEINE
FREIWILLIGE FEUERWEHR.

**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KARLSFELD**

Stark für Dich.
Noch stärker mit Dir.

www.staerkermitdir.de

Der Verein Dachauer Moos e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum

(KA) Der Verein Dachauer Moos e.V. wurde 1995 gegründet - zur Sicherung und Entwicklung des naturnahen Freiraums im östlichen Dachauer Moos und Schwarzhölzl. Inzwischen erstreckt sich sein Tätigkeitsbereich auch auf das westliche Dachauer Moos. Wir haben uns mit Robert Rossa, dem Geschäftsführer des Vereins Dachauer Moos anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unterhalten und Informatives erfahren.

Wann wurde der Verein gegründet und was war der Anlass dazu?

Die rasanten Veränderungen in der Landschaft, insbesondere die Verluste an Lebensräumen, rund um das Schwarzhölzl durch den Bau der Regattastrecke, bewogen im Jahr 1995 den damaligen Karlsfelder Bürgermeister Fritz Nustede, sich für den Erhalt der noch intakten Landschaftsbestandteile einzusetzen und den Verein zu gründen.

Der Verein hat zum Ziel, ...

... den Landschaftsraum Dachauer Moos gemeindeübergreifend in seiner natürlichen Vielfalt zu erhalten, sein Potential an seltenen Tier- und Pflanzenarten zu stärken, seine natürlichen und kulturhistorischen Schätze wieder in Wert zu setzen und für die Bewohner der Region erlebbar zu machen.

Wie können Sie dies erreichen?

Lebensräume, Schutzgebiete, die Bäche und das historische Kanalsystem durchziehen über kommunale Grenzen hinweg die Region. Der Verein Dachauer Moos bringt die Fachbehörden der verschiedenen Landkreise, Städte und Gemeinden zusammen und organisiert kommunal übergreifend Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt. Beispielsweise das BayernNetzNatur-Projekt „Neues Leben im Dachauer

Moos“, bei dem auch Karlsfeld zur Trägergemeinschaft gehört. Ein wichtiges Anliegen ist uns die Vermittlung ökologischer Zusammenhänge. Dazu beraten wir die Kommunen und organisieren Kurse und Führungen für Erwachsene sowie Projekttag für Schulen.

Wer gehört alles zu Ihrem Verbund?

Wir sind ein kommunaler Verein. Gründungsmitglieder waren die Landeshauptstadt München, der Landkreis München, der Landkreis Dachau, die Große Kreisstadt Dachau, die Stadt Unterschleißheim, die Gemeinden Oberschleißheim, Haimhausen und Karlsfeld. Später kamen noch die Gemeinden Hebertshausen, Bergkirchen und Gröbenzell dazu.

Was waren Ihre größten Erfolge?

Der Verein hat in seiner Anfangszeit das Dachau-Schleißheimer Kanalsystem als ein Baudenkmal von europäischem Rang aus seinem Dornröschenschlaf erweckt. Mit dem Projekt „Blaue Stangen“ wurde das gesamte Kanalsystem im Münchner Norden nachgezeichnet und auf der Bundesgartenschau in München präsentiert. Maßstäbe haben wir mit den vorbildlichen Gewässerrenaturierungen am Kalterbach und Saubach gesetzt. Auch der Bau des Umwelthauses am Obergrashof war sicher ein Meilenstein für den Verein. Für den Erhalt der Artenvielfalt und für die Biotopneuschaffung war und ist das BayernNetzNatur-Projekt, welches wir mit dem Landschaftspflegeverband Dachau auf die Beine gestellt haben, ein großer Erfolg.

Was sind Ihre nächsten Projekte?

Da steht so einiges auf der Agenda: Beispielsweise möchten

wir einen alten Torfstich wieder erlebbar machen und pachten dazu eine Fläche an. In Gröbenzell arbeiten wir mit der Gemeinde zusammen, um ein Feuchtbiotop zu schaffen. An der Kaltmühle zwischen Haimhausen und Hebertshausen wird unsere neue Umweltbildungsstätte eröffnet. Ein neues Betätigungsfeld des Vereins wird der Klimaschutz sein. Zwar ist das Dachauer Moos in vielen Gebieten eigentlich kein richtiges Niedermoor mehr, doch es ist immer noch klimarelevant. Um sich verstärkt im Klimaschutz engagieren zu können, muss der Verein jedoch seine Satzung ändern. Dies werden wir in Kürze angehen.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?

Hervorragend. Mit der ehemaligen Geschäftsführerin des Vereins, Frau Schreiner, haben wir am Bauamt der Gemeinde eine engagierte Ansprechpartnerin. Beispielsweise hat die Gemeinde im Rahmen des BayernNetzNatur-Projektes Flächen an der Würm und im Krenmoos gekauft. Dort wurden nicht nur Biotope optimiert, sondern auch neu geschaffen.

Sie feiern dieses Jahr Ihr 25-jähriges Jubiläum. Was ist dazu geplant?

Vom 12. März bis zum 09. Mai geht die von einer hölzernen Hand gehaltene Glasarche am Karlsfelder See nahe des Paulaner Seegartens vor Anker. Das 8m lange Kunstobjekt ist ein Symbol für die Zerbrechlichkeit der Natur und erinnert uns daran, dass wir Menschen die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung selber in den Händen halten. Dieses beeindruckende Objekt ist für jeden Spaziergänger zugänglich und sicherlich ein Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr. Im Laufe des Sommers wird in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München eine „Schatzkarte“ mit den Lieblingsorten der Bürgerinnen und Bürger

erstellt. Dazu werden wir auch ein „wanderndes Theater“ präsentieren. Lassen Sie sich überraschen! Wer Interesse hat, kann am 4. Juli vor dem Karlsfelder Siedlerfest noch zu einem Frühshoppen am Kulturhaus Eschenried vorbei kommen und sich bei unserer Jubiläumsfeier über den Verein informieren.

Welche Kurse bieten Sie an?

Für Erwachsene bieten wir jedes Jahr Führungen und Informationsveranstaltungen an. In diesem Jahr sind das unter anderen zwei Führungen zum Dachau-Schleißheimer-Kanalsystem, die wir zusammen mit den Dachauer Gästeführern e.V. anbieten. Das komplette Jahresprogramm kann auf unserer Homepage www.verein-dachauer-moos.de herunter geladen werden und liegt auch im Rathaus aus. Schulen unserer Mitglieder können in unserem Umwelthaus Obergrashof Projekttag mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung buchen und seit neuestem an der Umweltbildungsstätte Kaltmühle Unterrichtstage im Grünen verbringen. Auch ein Ferienprogramm gibt es. Jedes Jahr nehmen über 1.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an unseren Veranstaltungen teil.

Wer kann Mitglied werden?

Da wir ein kommunaler Verein sind, können Privatpersonen keine Mitglieder werden. Aber natürlich beraten wir nicht nur unsere Mitgliedskommunen, sondern auch deren Bürgerinnen und Bürger. Gerade in letzter Zeit wenden sich Grundstücksbesitzer an uns und fragen nach, wie sie ihre Flächen klimaschonend und im Sinne der Artenvielfalt bewirtschaften und pflegen können. Als Agraringenieur kann ich dabei und bei anderen Fragen rund um das Dachauer Moos gerne weiterhelfen.



Robert Rossa (Foto: Dobner/Angermann)

Gibt es Ihrerseits Publikationen?

Auf unserer Homepage finden Sie jede Menge Infos zum Dachauer Moos und zu den Aktivitäten des Vereins. Wir haben auch einige Broschüren und Faltblätter, die Interessierte über uns oder die Gemeinde beziehen können. Was noch fehlt, ist eine Art „Landschaftschronik“ vom Dachauer Moos. Deshalb bringt der Verein in seinem Jubiläumsjahr ein modernes Heimatbuch „Das Dachauer Moos – Landschaft im Wandel“ mit vielen spannenden Geschichten und tollen Fotos heraus.

Das Thema „Bienen- und Artensterben“ war ein zentraler Punkt im letzten Jahr?

Bereits bevor das „Bienen- und Artensterben“ in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückte, hat der Verein Dachauer Moos gemein-

sam mit einzelnen Mitgliedsgemeinden begonnen, Blühflächen anzulegen. Da dies aber nicht so einfach ist, organisieren wir für die kommunalen Bauhöfe Informationsveranstaltungen und stehen beratend zur Seite. Aber nicht nur Blumenwiesen sind wichtig. Vielmehr sollten Gemeindeflächen nicht nur deutlich weniger intensiv gepflegt werden, sondern sogar hier und da einfach auch mal ungepflegt bleiben. Doch wie mir die Bauhofmitarbeiter berichten, beschwerten sich dann sofort die Bürgerinnen und Bürger. Nachdem ich schon in einigen Gemeindezeitungen um Akzeptanz geworben habe, hier eine Bitte auch an die Karlsfelder: Die „gschlamperten Ecken“ sind als Rückzugsorte für Insekten und andere Tiere unerlässlich. Haben Sie Verständnis, wenn mal irgendwo ein Fleckerl Wiese stehen oder ein Haufen Holz liegenbleibt. Die Natur wird's Ihnen danken.



Neu im Bestand der Gemeindebücherei!

Die Konsolenspiele wurden durch „Nintendo Switch“ erweitert! Und auch bei den Zeitschriften gibt es neue Magazine: Im Kinderbereich: Philipp, die Maus; Die Eiskönigin; Die drei ??? Kids; 5!Five; Tierfreund. Bei den Erwachsenen: Anna (Ideen zum Selbermachen); Ein Herz für Tiere; Spa inside; Zwiefach; English matters. Nähere Informationen dazu in der Online-Mediensuche im WebOPAC.

mobi-Hörstick – die neue Form des Hörbuchs!

Hat Ihr Notebook oder Auto kein CD-Laufwerk mehr? Dazu haben wir für Sie *mobi-Hörsticks* im Bestand der Bücherei. Auf einem USB-Stick sind komplette Hörbücher oder mehrere Geschichten/Bände gespeichert. Sie benötigen lediglich einen USB-Anschluss. WLAN- oder Internetzugang ist nicht erforderlich. Die Sticks befinden sich in einer Buch-Attrappe, die nicht geöffnet werden kann. Die Leihfrist beträgt 14 Tage.

Ein Beispiel für gelungene Integration

(KA) Wie eine erfolgreiche Integration aussehen kann, zeigt der Karlsfelder Unternehmer Michael Gold, Vorstand der Engagierten Unternehmergemeinschaft (EUG). Seit drei Jahren absolviert Zeeshan Haider aus Pakistan in der Firma OUTSIGN von Michael Gold seine Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller. Dieses Genre ist für ihn nicht fremd, denn Haider hat in seiner Heimat Pakistan bereits Grafik studiert. Vor drei Jahren hat Gold einen Auszubildenden gesucht und gelangte über den Helferkreis Karlsfeld an den talentierten jungen Mann. Nach einem zweiwöchigen Praktikum wurde Haider sofort übernommen. „Er war nicht ganz so jung, ist eine angenehme Persönlichkeit und kommt vom Fach, da hat alles gepasst“, so der Firmeninhaber stolz. Im Februar hat der erfolgreiche

Absolvent nun seinen Gesellenbrief erhalten. Er erbrachte stets sehr gute Leistungen und glänzte im praktischen Teil sogar als Bester seines Jahrgangs. „Die Arbeit bereitet mir sehr viel Spaß, da sie so abwechslungsreich ist“, erzählt der frisch gebackene Geselle freudig. Einen Führerschein besitzt Haider bereits. Das Einzige, was dem Pakistaner jetzt noch fehlt, ist eine eigene Wohnung. Falls Sie eine kleine Wohnung zu vermieten haben, können Sie sich gerne an Michael Gold, Firma OUTSIGN unter Tel.: 08131 /505854 wenden. Wir wünschen Zeeshan Haider weiterhin alles Gute und viel Erfolg in seinem Beruf!

BU: Michael Gold (r.) mit seinem Schützling Zeeshan Haider (l.).
Foto: KA



50 Jahre Motorsportclub Karlsfeld

(KA) Am 10. Januar 1970 gründeten sieben Karlsfelder den Motorsportclub Karlsfeld in einer Tankstelle an der Münchner Straße. Am 10. Januar dieses Jahres wurde das große Jubiläum gebührend im großen Saal der Gaststätte im Sportpark mit festlicher Dekoration und einem italienischen Buffet gefeiert. Zweiter Bürgermeister Stefan Handl gratulierte dem Verein und würdigte die Verdienste von Vereinschef Anton Knobl. Der Vorsitzende Anton Knobl gewährte einen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahrzehnte und auch Gründungsmitglied Josef Reischl hatte einige Geschichten auf Lager. In den ersten Jahren konzentrierte sich der Verein auf die klassischen Aktivitäten eines Motorsportclubs wie Rallyes, Orientierungsfahrten, Fuchsjagen, Autoschauen, Schleudertraining, Fahrradturniere und Ausflüge und die Gründung einer BMX-Gruppe. 2003 stieg der Verein auf wesentlich kleinere Fahrzeuge um – auf Modellautos. Auf der 190 Meter

langen Outdoor-Bahn neben dem Kindergarten an der Jahnstraße wird im Maßstab 1:10 ausschließlich mit Elektroantrieb gefahren. Die Feiernden durften sich zudem über lobende Worte, eine finanzielle Zuwendung und eine Urkunde zum Ehrentag von Hinrich Groenvelde vom ADAC Südbayern freuen. Im Jahr 1974 war der Club dem ADAC beigetreten.

Fotos: Motorsportclub Karlsfeld



AWO spendet an Kinderkrippe und Bedürftige

(KA) Auch dieses Jahr hat der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Karlsfeld ein gutes Herz bewiesen und Geld gespendet, das aus Erlösen des Sommer- und Weinfestes und des Weiberfaschings stammt sowie aus Spenden der Mitglieder bei den Tanznachmittagen. Rund 800 Euro gingen an die Kinderkrippe Zaubergarten, die von dem Geld drei Spielteppiche erworben hat. Die Leiterin, Julie Baumann und Brigitte Zolleder von der AWO-Krippe waren begeistert: „Das ist ein wirklich positives Erlebnis für uns, das sind richtige Kuscheelteppiche für die Kinder, die sie riesig freuen“, gaben sie Helmut Schuh, dem Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Karlsfeld beim offiziellen Übergabetermin am 30. Januar mit auf den Weg. Im Karlsrufer Rathaus überreichte Helmut Schuh am 31.

Januar 2020 an Kämmerer Alfred Giesinger und Sarah Kothai vom Einwohnermeldeamt eine zusätzliche Spende über 100 Euro für bedürftige Karlsrufer Bürger.

BU: v.l.: Helmut Schuh, Sarah Kothai und Kämmerer Alfred Giesinger bei der Spendenübergabe im Rathaus. Foto: KA



Veranstaltungen des Seniorenbeirats Karlsfeld

Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem WEISSEN RING

Am Mittwoch, 13. Mai 2020 bietet der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem WEISSEN RING von 15:00 bis 16:30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65.

Welche Möglichkeiten hat der WEISSE RING, um Menschen zu helfen, die durch eine kriminelle Tat in Not geraten sind? Ob Betrüger an der Haustüre, Einbrüche oder Gewaltdelikte, seien es sexueller Missbrauch, häusliche Gewalt oder das Stalking eines Ex-Partners: die meisten unverschuldete in Not geratenen Opfer von Kriminalität sind erst einmal auf sich allein gestellt.

Der WEISSE RING hat sich seit 1976 in Deutschland und seit 1996 in Karlsfeld zur Aufgabe gemacht, ihnen eine Stimme zu geben und ihnen in ihrer schwierigen Situation beizustehen. Das wird Herr Wolfgang Bössenroth, der Leiter der Außenstelle Dachau Stadt und des Landkreises, auch Mitglied des Seniorenbeirats Karlsfeld, anschaulich verdeutlichen.

Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Bössenroth unter E-Mail: w.boessenroth@me.com oder bei Peter Wilhelm unter der Tel.nr.: 08130 92631 an. Der Eintritt ist frei.



Vortrag zur Unfallvermeidung im Haushalt

Am Dienstag, 7. April hält Günter Krebs im Bürgertreff, Rathausstr. 65, um 14:30 Uhr einen informativen Vortrag mit dem Ziel, möglichst unfallfrei und selbstständig in den eigenen Wänden zu leben, dabei fit und beweglich zu bleiben und Arbeiten im Haushalt sicher auszuführen sowie Unfälle und Körperschäden zu vermeiden. Zudem werden Sie über das Verhalten im Brandfall informiert. Infos und Anmeldung bei G. Krebs unter Tel.: 08131/92456 und Gerda Sackmann unter Tel.: 08131/85360.

TSV Eintracht Karlsfeld

Fitness- und Gesundheitskurse

4Streatz:

Donnerstag 08:30 – 09:30 Uhr
Ein Cardio-Training aus Zumba, Aerobic, Salsa und Hip-Hop für jedermann.

Balance Swing:

Donnerstag 18:40 – 19:40 Uhr
Sonntag 09:15 – 10:15 Uhr
Ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Minitrampolin. Westliche Trainingsmethoden kombiniert mit den 5 Elementen der traditionellen chinesischen Medizin.

Fitnessgymnastik:

Montag 18:30 – 19:25 Uhr

Gedächtnistraining:

Donnerstag 09:00 – 10:30 Uhr
oder 10:40 – 12:15 Uhr

Jazztanz für Erwachsene:

Dienstag 20:30 – 21:30 Uhr

Osteoporose/

Rückengymnastik:

Dienstag 13:45 – 14:45 Uhr

Pilates Rückbildung mit Kind

(bis max. 9 Monate):

Dienstag 09:00 – 10:00 Uhr

Pilates Mutter/Kind

(ab 10 Monate):

Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr

Qi Gong:

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Step-Aerobic:

Montag 20:15 – 21:15 Uhr

(Fortgeschrittene)

Dienstag 08:45 – 09:45 Uhr

(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Yoga:

Dienstag 18:15 – 19:30 Uhr

oder 19:45 – 21:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr

Yoga meets Pilates:

Samstag 09:30 – 10:45 Uhr

Zumba:

Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr



in der Verbandsgrundschule
Donnerstag 20:15 – 21:15 Uhr in der Franz-Schiebl-Sporthalle

Gerne beraten wir Sie bei der Kursauswahl telefonisch oder persönlich in unserer Geschäftsstelle. Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen eine Anmeldung erforderlich!

Telefon: 08131/ 61207-10,
Fax: 08131/61207-20,

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:00 – 11:00 Uhr,
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 – 19:30 Uhr.



Angebote im März und April

Anmeldungen für alle Veranstaltungen: Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstr. 46 R, Mittelschule Raum 307, Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, info@vhs-karlsfeld.de, www.vhs-karlsfeld.de.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

REISEVORTRAG

Multivisionsvortrag: Jakobsweg Teil 1 – Münchner Jakobsweg von Karlsfeld nach Lindau (U10010), Termin: Donnerstag, 02.04.20, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

TIER UND NATUR

Wildbienen – fleißig, sanft und unentbehrlich. Praxisorientierter Workshop zum Thema Hilfe für solitäre Wildbienen (U13020), Termin: Freitag, 24.04.20, 16:00 – 19:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Erste Hilfe für Hunde und Katzen. Wie überbrücke ich die Zeit bis der Tierarzt kommt (U13060), Termin: Montag, 30.03.20, 18:00 – 20:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

B.A.R.F. – Biologisch Artgerechte Rohfütterung für Hund und Katze (U13090), Termin: Donnerstag, 23.04.20, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Tierkommunikation – zum Kennenlernen (U13095), Termin: Samstag, 25.04.20, 15:00 – 18:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Allacher Str. 60.

PSYCHOLOGIE

Mobbing – vorbeugen, erkennen, handeln (U16265), Termin: Mittwoch, 22.04.20, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Sei einzig, aber nicht artig! Wollen Sie artig sein oder glücklich? (U16273), Termin: Mittwoch, 01.04.20, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

SCHULE/BERUF

Selbstorganisiertes Lernen – Lernen kann gelernt werden! (U31100), Termin: Dienstag, 28.04.20, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Ohmstr. 7.

Beschwerden – das wertvollste Kundengeschenk (U31120), Termin: Dienstag 31.03.20, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Ohmstr. 7.

EDV

Ein Fotobuch – eine bleibende Erinnerung (U33230), Termin: Montag, 20.04.20, 14:00 – 17:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Einzelsprechstunde Internet & Smartphone, Tablet (U33400), Termin: Dienstag, 31.03.20, 08:30 – 09:30 Uhr sowie 09:45 – 10:45 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.



KOCHEN

Bali und seine Küche (U40026), Termin: Samstag, 25.04.20, 09:00 – 12:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Frühlingsreise mit Couscous und Tajine (U40032), Termin: Freitag, 03.04.20, 18:00 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

GESUNDHEIT

Detox your Home – Detox your Life (U41015), Termin: Samstag, 25.04.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

Entspannung für Kinder (5 – 10 Jahre) – Fantasiereise mit meinem Krafttier (U42155), Termin: Samstag, 25.04.20, 14:00 – 15:00 Uhr, Kursort: vhs-Gymnastikraum Ohmstr. 7.

Qigong – aktivierend und entspannend (U42235), Termin: ab 22.04.20, 18:00 – 19:00 Uhr, 6 x Mittwoch, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

TANZ

Tango Argentino – Grundkenntnisse (U43600), Termin: Mittwoch, 29.04.20, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Veranstaltungskalender März/April

Donnerstag, 26.03.20

• 15:00 – 17:00 Uhr, Parkinsontreff, Thema: „Morbus Parkinson – Der multimodale und interdisziplinäre Therapieansatz zur Optimierung der Lebensqualität“, Referent: Prof. Dr. Schwarz, Bürgertreff, um vorherige Anmeldung bei Herrn Walter unter Tel.: 08131/50185 oder Walter-Karlsfeld@t-online.de wird gebeten, Verant.: Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau (PaKaDa).

Samstag, 28.03.20

• 09:13 Uhr, Frühjahrswanderung Schäftlarn - Icking, Treffpunkt 09:13 Uhr S-Bahnhof Karlsfeld, Infos bei Helgrit und Udo Hattwig unter Tel.: 08131/50486, Verant.: TSV Ü55aktiv.

Dienstag, 31.03.20

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 Monats-treffen: Fastenzeit – „Spirituelle Impulse“ mit Gemeindereferentin Angelika Wagner vom Seelsorgeteam, Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Verant.: Treffpunkt 60.

Donnerstag, 02.04.20

• 19:00 Uhr, Buß-Gottesdienst

für den Pfarrverband Karlsfeld, in St. Josef, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

• 19:30 – 21:00 Uhr, vhs Karlsfeld: Multivisionsvortrag: Jakobsweg, Teil 1 – Münchner Jakobsweg von Karlsfeld nach Lindau (U10010), Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46R, Anmeldungen unter Telefon: 08131/900940 oder info@vhs-karlsfeld.de: Verant.: vhs Karlsfeld.

Samstag, 04.04.20

• 08:00 Uhr, Aktion Sauberes Karlsfeld, die blauen Müllsäcke werden wie jedes Jahr ab 07:00 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben, die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit, Verant.: Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld.
• 09:00 – 12:00 Uhr, TSV Ü55aktiv: Teilnahme an der „Aktion Sauberes Karlsfeld“, Treffpunkt Parkplatz Hallenbad, Abschluss: Brotzeit an der Tennishütte, Verant.: TSV Ü55aktiv.

• 09:00 Uhr, TSV Eintracht Karlsfeld: Teilnahmen an der „Aktion Sauberes Karlsfeld“, Treffpunkt Parkplatz Hallenbad, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld.
• 13:30 Uhr, Palmbuschbinden für Kinder, im Innenhof Sankt Anna, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Sonntag, 05.04.20

• 09:00 Uhr, Festmesse zu Palmsonntag mit Palmenweihe und Prozession, in St. Anna, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 10:30 Uhr, Festmesse zu Palmsonntag mit Palmenweihe und Prozession, in St. Josef, eigene Palm-Prozession für Kinder, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Dienstag, 07.04.20

• 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, Infos zu Sicherheit im Haus und Brandverhütung, mit Günter Krebs, zusammen mit dem Seniorenbeirat, Verant.: VdK Karlsfeld und Seniorenbeirat Karlsfeld.

Mittwoch, 08.04.20

• 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betrof-

fene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131 / 96062, Verant.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsf.

• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 09.04.20

• 19:00 Uhr, Gemeinsamer Abendmahl-gottesdienst am Gründonnerstag für den Pfarrverband Karlsfeld, in St. Anna, mit Fußwaschung, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Freitag, 10.04.20

• 11:00 Uhr, Karfreitag: Kinderkreuzweg, in St. Anna, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 15:00 Uhr, Karfreitagsliturgie, sowohl in St. Anna als auch in St. Josef, in St. Josef anschließend Anbetung und Taizé-Gebet um 17 Uhr, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 20:00 Uhr, Karfreitags-Prozession, im Pfarrverbandsgebiet von St. Anna nach St. Josef und zurück, mit Fackeln und meditativen Texten, Treffpunkt St. Anna um 20:00 Uhr, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Samstag, 11.04.20

• 08:00 Uhr, Altpapiersammlung des Montessori-Kinderhauses Dachau in Karlsfeld, gemeinsam mit der katholischen Pfarrjugend St. Josef, gesammelt wird Papier (keine Kartonagen), das Altpapier muss am Samstag um 08:00 Uhr fest gebündelt an den befahrbaren Straßen bereit liegen, weitere Infos unter www.montessori-kinderhaus-dachau.de, Verant.: Montessori-Kinderhaus Dachau.
• 14:00 – 17:00 Uhr, Hallenbad: „Krokodilalarm“, Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche, Verant.: Hallenbad Karlsfeld.
• 21:00 Uhr, Karsamstag: Oster-nachtfeier mit Speisenweihe, in St. Josef, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 23:30 Uhr, Karsamstag: Oster-nachtfeier mit Speisenweihe und

Taufe, in St. Anna bis ca. 04:30 Uhr, anschließend Osterfrühstück im Sankt Anna Haus, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Sonntag, 12.04.20

• 09:00 Uhr, Ostersonntag: Osterfestmesse mit Speisenweihe und Kirchenchor, in St. Anna, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 10:30 Uhr, Ostersonntag: Osterfestmesse mit Speisenweihe und Kirchenchor, in St. Josef, zu Beginn parallel Familien-Gottesdienst im Pfarrsaal, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Montag, 13.04.20

• 09:00 Uhr, Ostermontag: Festmesse in St. Anna, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.
• 10:30 Uhr, Ostermontag: Festmesse in St. Josef, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld.

Samstag, 18.04.20

• 14:00 Uhr, VdK: Jahreshauptversammlung, Bürgertreff, Paulaner Seegarten, Hochstr. 71, Verant.: VdK Karlsfeld.

Mittwoch, 22.04.20

• 15:30 – 16:30 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat.
• 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Sonntag, 26.04.20

• 08:45 – 10:15 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Bürgerhaus-Foyer, Eintritt frei, Verant.: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld.

Dienstag, 28.04.20

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 Monats-treffen: Vorstellung der Angebote der Seniorenfachberatung LRA Dachau, mit Elfriede Felkel und Silvia Fitterer, Infos bei Rosi Rubröder unter Tel.: 08131/92487, Verant.: Treffpunkt 60.

Mittwoch, 29.04.20

• 14:30 Uhr, Frauenbund Monats-treffen, im Pfarrheim St. Josef, Verant.: Frauenbund.

Exklusive Bildungsreisen der vhs Karlsfeld:
„Drei Länder auf einen Streich“

19. – 25. Mai: Busreise in das Dreiländereck Böhmen-Sachsen-Niederschlesien



Gemütliche Tagestappen führen u.a. in die Böh-mische und Sächsi-

sche Schweiz, ins Hirschberger Tal und Riesengebirge, nach Görlitz, Bautzen, Karlsbad und Eger. Betreuung durch ständige qualifizierte örtliche Reiseleitung, Übernachtung in komfortablen Unterkünften.

01. – 09. Juni: Flugreise in die Balkanländer Albanien, Montenegro und Kosovo



Nur knapp zwei Flugstunden von München entfernt, stößt man auf ein Stück ursprüngliches Europa, das auf relativ kleinem Raum mit überwältigenden Naturlandschaften, einzigartigen Kulturschätzen, malerischen Orten und traumhaften Stränden aufwartet. Daneben faszinieren in dieser Region

aber auch die besonderen ethnischen, religiösen und kulturhistorischen Besonderheiten als Folge vielfältiger Einflüsse von Griechen, Römern, Byzantinern, Kreuzrittern und Osmanen aus der Zeit der Antike und des Mittelalters. Längst hat hier die UNESCO etliche Sehenswürdigkeiten zum Welterbe erklärt, so etwa das prachtvolle Kloster Visoki Decani im Kosovo oder die atemberaubende Bucht von Kotor in Montenegro.

Nähere Auskünfte, Reiseprospekte und Anmeldung bei der Volkshochschule Karlsfeld unter 08131 900 940 bzw. info@vhs-karlsfeld.de - www.vhs-karlsfeld.de.

Fotos: vhs Karlsfeld



KULTUR- Veranstaltungs- kalender März/April

Mittwoch, 25.03.20

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60 und Frauenbund: Eine Osterkerze gestalten, Pfarrheim St. Josef, Infos bei Ursula Bendl unter Tel.: 08131/95808, Verant.: Treffpunkt 60.

Donnerstag, 02.04.20

• 20:00 Uhr, Premiere: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

Freitag, 03.04.20

• 20:00 Uhr, 2. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht

leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli

Samstag, 04.04.20

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Osterfeier-Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld.

Sonntag, 05.04.20

• 10:00 – 17:00 Uhr, Hobby- und Profikünstlermarkt, Bürgerhaus, Allacher Str. 1, Verant.: Richard Aicher.

• 14:00 – 17:00 Uhr, Heimatmuseum, Gartenstr. 6, Dauerausstellungen „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Verant.: Heimatmuseum.

Donnerstag, 09.04.20

• 20:00 Uhr, 3. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

Sonntag, 11.04.20

• 14:00 Uhr, 4. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht

leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

• 14:00 Uhr, Treffpunkt 60: Theaterbesuch TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Eintritt 8 Euro, Anmeldung bis 16.03.2020 bei Hannelore Elias unter Tel.: 08131/93446, Verant.: Treffpunkt 60.

• 20:00 Uhr, 5. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

Sonntag, 16.04.20

• 20:00 Uhr, 6. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem

Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

Freitag, 17.04.20

• 20:00 Uhr, 7. Vorstellung: TSV Brettli „Ein Toter hat's auch nicht leicht“, Bürgerhaus, Karten sind unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brettli/kartenverkauf-br.html> oder bei Special Concerts im OEZ München, Ticket & Tour, Münchner Str. 66a in Dachau, Buchhandlung Odelzhausen, Schloßstr. 3 in Odelzhausen und Zentraler Kartenvorverkauf, Stachus 2. UG in München erhältlich, telefonisch unter 01806 700 733 (0,20 Euro pauschal aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 Euro – Wich-

tig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartendaten bereit), Verant.: TSV Brettli.

Samstag 18.04.20

• 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld.

Sonntag, 19.04.20

• 14:00 – 17:00 Uhr, Heimatmuseum, Gartenstr. 6, Dauerausstellungen „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Verant.: Heimatmuseum.

Samstag, 25.04.20

• 19:30 Uhr, D'Knölldrahra: Traditioneller offener Volkstanz, auf dem Programm stehen Polka,

Zweifache, Boarische, einfache Volkstänze und Landler, zum Tanz spielt die Passauer Volkstanzmusik auf, Eintrittszeichen gibt es im Blumenstudio in der Rathausstraße und an der Abendkasse, Bürgerhaus, Verant.: D'Knölldrahra.

Mittwoch, 29.04.20

• 18:00 Uhr, Interner Vorspielabend der Musikschule, Mittelschule Karlsfeld, Krenmoosstr. 46R, Raum 303, 3. Stock, der Eintritt ist frei, Verant.: Musikschule Karlsfeld.
• 18:00 – 21:00 Uhr, vhs Karlsfeld: Tango Argentino – Grundkenntnisse (U43600), Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46R, Anmeldungen unter Telefon: 08131/900940 oder info@vhs-karlsfeld.de, Verant.: vhs Karlsfeld.

Karlsfelder Siedlerfest: Anmeldeschluss für den Festzug

Der Karlsfelder Siedlerfestumzug findet am 04. Juli 2020, ab 13:00 Uhr statt.

Der Anmeldeschluss für Gruppen ist der 31.05.2020. Anmelden können Sie sich bei Herrn Weber, Tel. 08131-96630 oder unter info@siedlerfest-karlsfeld.de. Das diesjährige Karlsfelder Siedlerfest findet vom 03. – 12. Juli auf dem Siedlerfestgelände statt.

Erfolgreiche Karlsfelderin

„Jugend musiziert“: Neunjährige Zoe Zhang holt 1. Preis



Die neunjährige Zoe Zhang aus Karlsfeld hat beim 57. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in der Wertung Klavier in der Altersgruppe IB teilgenommen und 23 Punkte erreicht. Insgesamt 80 Kinder haben in der Altersgruppe IB an dem Wettbewerb teilgenommen. In einer älteren Altersgruppe hätte die Punktzahl von Zoe Zhang zur Teilnahme am Landeswettbewerb gereicht. Mit ihren neun Jahren ist sie allerdings noch zu jung. „Einen Landeswettbewerb gibt es für ihr Alter noch nicht“, so der Musikschulleiter Wolfgang Kraemer.

Außen links und rechts: die Eltern des jungen Talents Zoe Zhang, 2.v.l. Wolfgang Kraemer, Leiter der Musikschule

Karlsfeld e.V. sowie die 9-jährige Preisträgerin (2.v.r.). Foto: Markus Pfeifferkorn

Seit drei Jahren spielt die Grundschülerin Klavier und übt jeden Tag fleißig. 30 Minuten Unterricht hat die Neunjährige einmal in der Woche bei Wolfgang Kraemer in der Karlsfelder Musikschule. Im Vorfeld zu „Jugend musiziert“ gab es für die Karlsfelder Grundschülerin dann zwei Testläufe, im Rahmen derer sie ihr Programm einem größeren Publikum vorstellen konnte. Ihr Lieblingsstück, so erzählt Zoe Zhang, die neben Klavier auch noch Cello spielt, sei „Für Elise“ von Beethoven. „Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben in 57 Jahren seines Bestehens bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. Für viele von ihnen war dies der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere. Neben der Musik hat Zoe Zhang auch noch weitere Hobbys: „Ich gehe gerne schwimmen und mache Ballett.“

Eine Hommage an ABBA

Glitzer, Glamour und große Hits mit „Dancing Queen“

(KA) Gleich zu Beginn des Jahres bot das Musiktheaterabonnement der Gemeinde Karlsfeld ein Konzertereignis der besonderen Art. Der charismatische Peter Wölke (PW Entertainment) war am 31. Januar mit seiner ABBA-Truppe zu Besuch im ausverkauften Bürgerhaus. Die Show „Dancing Queen“ – eine Hommage an die legendäre schwedische Popgruppe – war in Kürze ausverkauft. Das Publikum kam in den Genuss der größten Hits von ABBA und belohnte die Musiker mit tosendem Applaus.

Peter Wölke, musikalischer Leiter, Arrangeur und Moderator der Vorstellung stimmte die Zuschauer mit Saxophonklängen auf den Abend ein und vermittelte den Besuchern durch interessante Fakten und Eckdaten einen Einblick in die große Karriere von ABBA. Die Kultband formierte sich 1972 in Stockholm, der internationale Durchbruch gelang ihnen 1974 mit dem Sieg ihres Titels „Waterloo“ beim Eurovision Song Contest im englischen Brighton, wo sie den ersten Platz belegten. Dieser Sieg war der Beginn einer internationalen Karriere.

Kristin Hölck – die bereits bei mehreren großen Musicals mitgewirkt hat – als Agnetha und Susan Albers – Sängerin der Big Band der Bundeswehr und musikalische Botschafterin – als Anni-Fried überzeugten durch ihre kräftigen Stimmen; vor allem in ihren Solis verzauberten sie das Publikum und entführten in die Siebzigerjahre.

Hits wie „Voulez-vous“, „Chiquitita“ oder „Money, Money, Money“ luden zum Mitsingen ein. „Knowing me, knowing you“, „Super Trouper“ oder „Gimme! Gimme! Gimme!“ verwandelten das Bürgerhaus in eine Disco. Bunte Lichteffekte und schillernde Kostüme trugen dazu bei. Titel wie „S.O.S.“, „I believe in angels“, „Take a chance on me“ und schließlich „Dancing Queen“, der zum Bestseller avancierte, sich weltweit über sechs Millionen Mal verkaufte und den ersten Platz der US-Charts erreichte, ließen das Publikum mitwippen.

„The Winner Takes It All“ wurde in 21 Ländern zum Nummer-Eins-Hit. Kaum zu glauben, dass Björn Ulvaeus den Text damals in nur einer Stunde geschrieben hat. Man konnte im Saal Steck-

nadeln fallen hören, als Kristin Hölck den ABBA-Song mit dem besten Text vortrug. „Mamma Mia“ wurde zu einem der erfolgreichsten Hits des Jahres 1974 und auch die Single „Fernando“ wurde zu einem weltweiten Erfolg.

Stimmung brachte auch Sänger Marco Fahland, der ebenfalls bei vielen bekannten Musicals mitgewirkt hat, auf die Bühne. Mit seinen Tanz- und Gesangseinlagen „rockte“ er zusammen mit den beiden Ausnahmemusikerinnen das Haus. Mit den rockigeren Songs konnte auch Björns Stimme damals als ABBA-Frontmann überzeugen. Das Stück „The Way All Friends Do“ ist das einzige Lied mit Akkordeonmusik. „Dieser Titel ist wie eine Hymne für mich“, so Wölke gerührt mit seinem Akkordeon auf der großen Bühne. „Heute habe ich Sie auf eine Reise mitgenommen“, sagte er zum Schluss. Mit „Thank You For The Music“ verabschiedete sich das Ensemble und erhielt Standing Ovationen. Doch ohne Zugaben entließ Wölke das Publikum nicht in die Nacht. Mit „Hole In Your Soul“ und „Dancing Queen“ wurde nochmal kräftig eingeheizt. Eine Show, die keiner so schnell vergisst.

Foto: KA



BRETTL-News

Das Brettl-Ensemble sieht mit Freude einer intensiven Spielsaison 2020 entgegen.

Aufgrund eines Ausfalls des Hauptdarstellers wird das Herbst-Stück „Ein Toter hat's auch nicht leicht“ nun an Ostern 2020 nachgeholt. (Wer bereits über den Online-Ticketshop Reservix Eintrittskarten für den November 2019 gekauft hat, wurde über die Ersatztermine bereits informiert. Die Karten behalten ihre Gültigkeit). Das Stück ist sehr kurzweilig und führt dieses Jahr in ein Büro, in dem der Inhaber Dr. Philipp Hausmann beabsichtigt, seine Firma zu verkaufen und den Rest seines Lebens ohne seine Ehefrau in vollen Zügen genießen möchte. Die Geliebte Doris von Hochleben ist natürlich gerne behilflich, das Geld beiseite zu schaffen und auch die Sekretärin Tanja Schaffrat fordert so manches von Dr. Phillip Hausmann ein. Der befreundete Banker Horst Stratmann versucht zu helfen, so gut es sein dienstliches Ethos erlaubt, schwitzt aber Blut und Wasser und die beiden Kinder Frank und Birgit sind so manches Mal ratlos. Es geht um viel Geld, Midlife-Crisis, Untreue, Habgier, Verzweiflung, Rache und ... dass zum Schluss doch noch alles anders kommt.

Die Spielstätte ist wie immer das Bürgerhaus in Karlsfeld.

Die Termine lauten:

Premiere am Donnerstag, 02. April 2020, um 20:00 Uhr.
Weitere Aufführungen:
Freitag, 03. April 2020, 20:00 Uhr, Donnerstag, 09. April 2020, 20:00 Uhr, Samstag, 11. April 2020, jeweils um 14:00 Uhr und 20:00 Uhr, Donnerstag, 16. April 2020, 20:00 Uhr, Freitag, 17. April 2020, 20:00 Uhr.

Der Online-Kartenvorverkauf hat bereits begonnen (erreichbar unter <https://www.tsvek.de/abteilungen/tsv-brett/kartenverkauf-br.html>) und verschiedene Vorverkaufsstellen bieten ebenfalls Tickets an. Dieses Jahr ist es auch möglich, Ihre Ticketbuchung telefonisch durchzuführen. Unter 01806 700 733 erreichen Sie den Ticketpartner rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen (0,20 € pauschal aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz 0,60 €). Wichtig! Halten Sie Ihre Bankverbindungs- bzw. Kreditkartenda-



ten bereit)

Für weitere News und Updates folgen Sie einfach auf Facebook und Instagram.

Traditioneller offener Volkstanz der Knölldrahra im Bürgerhaus

Rein ins Dirndl und in die Lederhosen und auf geht's in den Karlsfelder Bürgerhaussaal. Hierzu lädt die Karlsfelder Volks- und Jugendtanzgruppe der D'Knölldrahra recht herzlich ein. Jedes Jahr kommen sie, die Tänzer aus nah und fern, um ihre Freude und ihr Können mit uns zu teilen. Jeder, der schon einmal da war, weiß von einem ausgewogenem Tanzprogramm und einem großen Tanzboden. Auf dem Programm stehen Polka, Zwiefache, Boarische, einfache Volkstänze und Ländler. Zum Tanz spielt die Passauer Volkstanzmusik auf.

Die Veranstaltung findet am 25. April 2020, um 19:30 Uhr statt. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Eintrittszeichen gibt es im Blumenstudio in der Rathausstraße und an der Abendkasse. Auf euer Kommen freuen sich die Tanzleitung Gertraud und Gerald Himmler und alle Mitglieder der Tanzgruppe.

Foto: D'Knölldrahra



Musical „Anatevka“ im Bürgerhaus

Die Geschichte von Tevje, dem Milchmann

Das Freie Landestheater Bayern präsentiert am 08. Mai 2020, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld im Rahmen des Musiktheaterabonnements der Gemeinde Karlsfeld das beliebte Musical „Anatevka“ von Joseph Stein & Jerry Bock.



Der arme, aber lebensfrohe und tief gläubige Milchmann Tevje lebt mit seiner Frau Golde und seinen fünf Töchtern im ukrainischen Dörfchen Anatevka des Jahres 1905, einem fröhlichen „Schtetl“, in dem die Tradition über allem

zu stehen scheint. Doch die Idylle ist trügerisch: Der Vorabend der russischen Revolution dämmert heran... man könnte leicht abstürzen, meint Tevje, wie ein „Fiedler auf dem Dach“. Hinter der Heiterkeit der Handlung und der Leichtigkeit der berühmten Melodien verbirgt sich eine ernste und bewegende Geschichte, die ihre Aktualität bis heute (leider) nicht eingebüßt hat. Das FLTB spielt das Stück in einer aufwändigen klassischen Inszenierung mit insgesamt ca. 70 Mitwirkenden in der deutschen Fassung mit großem Orchester. Die künstlerische und musikalische Leitung übernimmt Rudolf Maier-Kleeblatt. Restkarten für die Vorstellung am 08. Mai sind im Vorverkauf ab dem 27. April in der Gemeindegasse oder an der Abendkasse am Tag der Vorstellung erhältlich.

Foto: FLTB

Vier Jahreszeiten – fünf Jahrzehnte

50 Jahre Vivaldi Orchester Karlsfeld

Keiner ahnte, als im Jahr 1970 eine junge Karlsfelder Musikpädagogin aus ihren ersten Gitarren- und MandolinenschülerInnen ein kleines Ensemble zusammenrief, dass sich daraus einmal eines der erfolgreichsten Zupforchester Deutschlands entwickeln würde. 50 Jahre später besteht das Vivaldi Orchester Karlsfeld aus drei verschiedenen Orchestern und über 80 aktiven Spielerinnen und Spielern zwischen 6 und 66 Jahren. Und vorne mit dem Taktstock steht wie vor fünf Jahrzehnten Monika Fuchs-Warmhold mit Schwung, Energie und einem Gespür für ganz außergewöhnliche Programmideen.

Am 16. Mai 2020 um 19:00 Uhr laden die Vivaldis ins Bürgerhaus Karlsfeld ein, um in einem besonderen Konzert ihr Jubiläum zu feiern. Der Abend trägt den Titel „Vier Jahreszeiten – fünf Jahrzehnte“ und lockt zunächst einmal mit einem abwechslungsreichen Programm quer durch die Epochen der Musikgeschichte. Doch das allein genügt dem renommierten Orchester im Jubiläumsjahr nicht. Kosten und Mühen wurden nicht gescheut, um den Abend zu einem Gesamtkunstwerk für alle Sinne zu gestalten. Musikalische (und andere) Überraschungen sind bei diesem Konzert garantiert. So werden die Zuhörer mit auf eine Reise genommen und durchleben den Wandel der Zeit und der Stimmungen. Da folgen der Melancholie und Ruhe des Winters frühlingshafte Frische und Spritzigkeit. Herbstliche Stürme werden abgelöst von goldenen Sonnenuntergängen. Und natürlich gibt es die Freude und Ausgelassenheit von langen, sorgenfreien Sommertagen. Das Publikum soll erleben mit welcher Kraft Musik Stim-

mungen ausdrücken und weitergeben kann. Und noch eine Besonderheit gibt es am 16. Mai: Die Uraufführung des Stückes „Danza dello struzzo“ des zeitgenössischen Komponisten Francesco Civitareale. Der humorvolle Luxemburger, den die Vivaldis auf einer Orchesterfahrt nach Frankreich kennen und schätzen lernten, kam im Februar extra ein Wochenende zu Besuch nach Karlsfeld, um an zwei zusätzlichen Proben Tagen sein amüsantes und kurzweiliges Stück mit den Vivaldis zu proben. Der talentierte Nachwuchs des Vivaldi Orchesters wird das Konzert eröffnen. Die jugendlichen Tiger werden diesmal erstmalig von den Mäusen, den jüngsten Vivaldis unterstützt. Das Konzert beginnt um 19:00 Uhr, Einlass ist bereits um 18:00 Uhr, damit genügend Zeit besteht, sich bei einem Begrüßungsgetränk auf das Konzert einzustimmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in einer Ausstellung über die letzten fünf Jahrzehnte VOK zu informieren. Fotos, Zeitungsartikel und vieles mehr laden zum Schmunzeln, Staunen und Erinnern ein.

Karten gibt es ab dem 30. März für 18 Euro im Reisebüro Bunk, Allacher Straße 6 und im Blätterwerk, Rathausstraße 75. Im Vorverkauf ist es möglich, sich bereits gute Plätze zu reservieren. Ermäßigte Karten (12 Euro) gibt es gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises für Schüler, Studenten, Auszubildende, Behinderte. Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind frei.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld



Vivaldi Orchesters Karlsfeld

Probentage mit Francesco Civitareale

Das Vivaldi Orchester Karlsfeld hat sich am Wochenende vom 15. und 16. Februar im Bürgertreff Karlsfeld eingemietet, um an seinem Programm für das große Jubiläumskonzert zu feilen. Unter dem Titel „4 Jahreszeiten – 5 Jahrzehnte“ lädt das renommierte Zupforchester am 16. Mai ins Bürgerhaus Karlsfeld, um mit dem Publikum gemeinsam sein 50-jähriges Bestehen zu feiern. Seit November proben und planen die Karlsfelder bereits und das Konzert verspricht wieder einmal etwas ganz Besonderes zu werden. Das liegt unter anderem auch daran, dass die Vivaldis bei ihrer Teilnahme in Frankreich den luxemburgischen Komponisten Francesco Civitareale kennen lernten und der ihnen sein neues Stück mitgab. „Danza dello struzzo“ ist ein amüsantes, kurzweiliges Stück über einen störrischen Vogel Strauß inmitten einer Zirkuswelt. Um gemeinsam mit den Vivaldis an diesem Stück zu feilen, kam Francesco Civitareale extra ein Wochenende nach Karlsfeld. Fleißig, konzentriert aber auch mit viel Gelächter verbrachten die knapp

30 Musiker zwei effektive und lustige Probentage. Natürlich wurde auch am Samstagabend gemeinsam mit dem Besuch gegessen und gefeiert. Francesco Civitareale zeigte sich begeistert: „Ihr seid ein tolles Orchester, es ist eine Freude, mit euch gemeinsam zu proben.“ Die Vivaldis gaben das Lob schmunzelnd zurück. „Die Probenarbeit war effektiv und kurzweilig. Wir sind richtig gut voran gekommen“, freut sich die musikalische Leitung Monika Fuchs-Warmhold, die seit 50 Jahren den Taktstock bei den Vivaldis schwingt! Das Jubiläumskonzert kann also kommen. Es findet am 16. Mai 2020 im Bürgerhaus Karlsfeld statt. Beginn ist um 19:00 Uhr, Einlass ins Foyer bereits um 18:00 Uhr, damit genügend Zeit besteht, sich bei einem Begrüßungsgetränk auf das Konzert einzustimmen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in einer Ausstellung über die letzten 5 Jahrzehnte VOK zu informieren.

Fotos, Zeitungsartikel und vieles mehr lädt zum Schmunzeln, Staunen und Erinnern ein. Karten gibt es ab dem 30. März für 18 Euro im Reisebüro Bunk, Allacher Straße 6 und im Blätterwerk, Rathausstraße 75. Im Vorverkauf ist es möglich, sich bereits gute Plätze zu reservieren. Ermäßigte Karten (12 Euro) gibt es gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises für Schüler, Studenten, Auszubildende, Behinderte. Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind frei.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld

Informationen vom Heimatmuseum

Das Team vom Heimatmuseum ist mit der Vorbereitung der nächsten Sonderausstellung beschäftigt. „Spiel und Sport im Wandel der Zeit: Da ist was los bei klein und groß“ wird am 17.5.2020, dem Internationalen Museumstag eröffnet. Mit vielen Exponaten werden die Besucher auf eine Zeitreise ihrer Erinnerungen an Spielsachen und Sportartikel von früher geschickt, die sie vielleicht selbst besessen haben oder gerne gehabt hätten.

Inzwischen ist das Heimatmuseum wie üblich an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Zu sehen sind die Dauerausstellungen „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ sowie „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, in denen es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Eine Besonderheit ist das Exponat „Zeitkapsel Neue Mitte“ mit einer Dokumentation beginnend mit der großen Wögerwiese, dem jahrelangen „Loch im Zentrum“ und der anschließenden Bebauung gleich neben dem Heimatmuseum.

Foto: Heimatmuseum



Günter Grünwald mit neuem Programm „Definitiv vielleicht“

Am 27. Mai ist der bekannte Komiker und Kabarettist Günter Grünwald um 20:00 Uhr zu Gast im Karlsrufer Bürgerhaus.

„Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, um zu ermitteln, ob ich nach Auswertung der Rückmeldungen für das Fest die Saturnarena in Ingolstadt anmieten muss, oder ob das Nebenzimmer vom Schutterwirt reicht, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.““

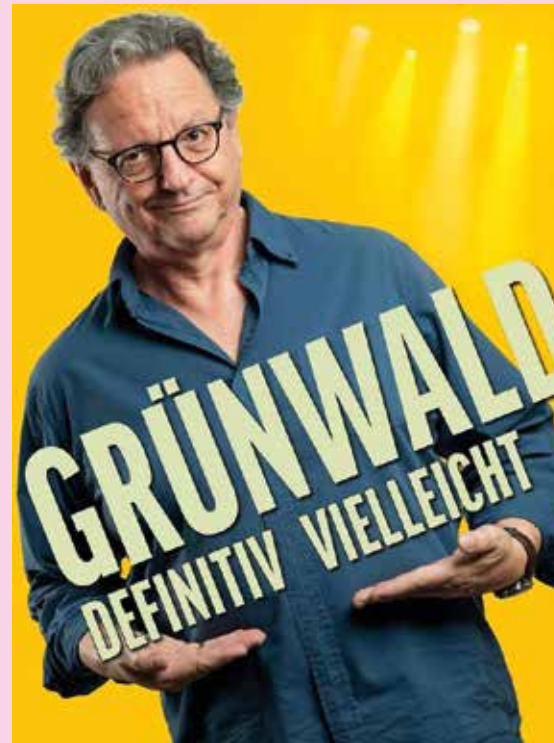
Da dachte ich, sollte Gott der Herr mir noch ein paar Jahre im Diesseits genehmigen und ich infolgedessen dazu in der Lage sein, noch ein weiteres Kabarettprogramm aus dem morastigen

Erdboden zu stampfen, dann wird definitiv vielleicht das Programm „Definitiv vielleicht“ heißen.

Nun, der Herr hatte entweder ein Einsehen, oder anderweitig zu tun, weshalb ich nun mit dem Programm „Definitiv vielleicht“ für die nächsten Jahre auf Welttournee bin.

Ich denke, der Titel drückt den momentanen Zeitgeist des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offen halten“, des „Warum soll ich einen Arzttermin absagen, die merken ja, wenn ich nicht komme“ auf das Vortrefflichste aus. Deswegen haue ich mir selbst mit der Pranke auf die Schulter und sage: „Grünwald, gut gemacht, wieder mal den besten aller möglichen Titel gefunden.“

Herzlichst, Günter Grünwald (nach Diktat definitiv vielleicht nach Hause gegangen).



Karten gibt es bei der Bäckerei Slanitz in der Ostenstrasse oder direkt im Internet bei www.garodo.com.

Foto: Robert Dornecker



Seniorenbeirat fährt zur Oper „Nabucco“ im Schloß Amerang im Chiemgau

Der Seniorenbeirat Karlsfeld veranstaltet am Samstag, 18. Juli 2020 einen Besuch der „Oper Nabucco“ im Schloß Amerang im Chiemgau. Die Abfahrt ist um 17 Uhr an der Bushaltestelle Bürgerhaus Karlsfeld, der Vorstellungsbeginn ist um 19:30 Uhr.

Der trapezförmige, dreistöckige Renaissance-Arkadenhof im Schloß Amerang ist wetterunabhängig überdacht. Das Bibel-Epos um Macht, Liebe und Religion ist mehr als ein bloßes Historiendrama. Menschliche Konflikte

werden hier in hochemotionaler Musik ausgedrückt und prägen bis heute diesen Opernerfolg von Verdi. Nabucco ist nicht nur für Verdi-Fans eine großartige Empfehlung.

Der Eintritt beträgt 50 Euro, die

Busfahrt 27 Euro pro Person. Der Anmeldeschluss ist der 30. April 2020. Verbindliche Anmeldung und Informationen bei Margit Gruber, Tel.: 08131-97475.

Bild: Schloss Amerang



Kulturportrait:

Inge „Waipuna“ Kinigadner und ihre „Himmelsblumen“

WAIPUNA

Wai = das Leben erhaltende Trinkwasser
Puna = die Quelle

Am 20. April 1950 wurde Inge – Waipuna Kinigadner in München geboren. Ihre Kindheit und ihr weiteres Leben verbrachte sie bis zum heutigen Tage in der Gemeinde Karlsfeld.

Nach Schule, Hochzeit, Geburt von zwei Töchtern kam sie auf den Gedanken, wieder etwas Sinnvolles für sich zu tun. Sie startete mit dem orientalischen Tanz. Dieser war irgendwann nicht mehr die Erfüllung ihrer Wünsche. Sie war auf der Suche und entdeckte bei einer Veranstaltung den hawaiianischen Hula Tanz.

Dieser Tanz fesselte sie von der ersten Minute an. Am Bodensee fand sie eine wunderbare Lehrerin und besuchte Workshops, die von hawaiianischen Kumu Hula – Lehrern in München abgehalten wurden sowie vhs-Kurse über Tahiti-Tänze und Hula Fortbildungen.

Das alles war ihr aber zu wenig. Sie wollte auf den Inseln lernen. Sie wollte die hawaiianische Kultur und ihre Menschen kennenlernen. Somit entschied sie sich im Jahr 2012, mit ihrem Mann für drei Monate nach Maui zu fliegen. Von dort aus besuchten sie die Inseln Kauai, Oahu und Big Island – Hawaii. Auf jeder dieser Inseln wurde fleißig der Hula gelernt. Die Unterrichtsstunden wurden schon von Deutschland aus bei den bekanntesten Lehrern vorab gebucht. Wenn sie ihre Lernstunden hinter sich gebracht hatte, blieb ihr noch Zeit zum Üben und in einer der vielen Parkanlagen mit anderen Gruppen und Lehrern zu tanzen.

Das hawaiianische Volk ist sehr freundlich und aufgeschlossen und unheimlich begeistert, jemanden zu finden, der ihr Gedankengut und ihren Tanz in Europa weitergibt. So erlernte sie nicht nur den Tanz, ihren Blumenschmuck selbst zu basteln, sondern auch viele hawaiianische Weisheiten.

Die wichtigsten Begriffe des Glaubens auf Hawaii, i sind auch heute noch Aloha (Liebe), Ohana (Familie) und Kokua (Hilfsbereitschaft). Den Kindern wird gelehrt, dass jede Kreatur – ob Mensch, Tier oder Pflanze – zur Ohana, zur Familie gehört und mit Respekt zu behandeln ist.

Zurück in der Heimat wuchs in ihr der Gedanke, ihr „kleines Wissen“ weiterzugeben. Sie bewarb sich bei der vhs in Dachau. Dort wurde sie nach der ersten Vorgesprache sofort angenommen. Seit 2013 unterrichtet sie einmal wöchentlich den Hula. Einmal im Monat hält sie einen Workshop. Aus diesen Workshops hat es sich ergeben, dass mehrere Frauen auf die Idee kamen, die Tänze auch aufzuführen. So entstand eine kleine Tanzgruppe unter Inge Waipuna Kinigadners Leitung mit 8 – 10 Frauen. Getroffen wird sich bei den Workshops oder privat, um für die Auftritte zu üben. Die Gruppe ist kein Verein. Es ist alles privat und ohne Zwang. Wenn die Damen Lust haben zu tanzen, dann tun sie das. Und Lust haben sie enorm, denn sie sind Tänzerinnen aus Leidenschaft.

Foto: Privat

Der Name der Gruppe lautet NA PUA MAI KALANI – DIE HIMMELSBLUMEN.

Auftritte bekamen sie schon dreimal bei der Diva in Dachau und 2019 bei der Familienmesse in Karlsfeld. Bei kulturellen Festen sind sie auch ab und zu vertreten. In Olching bei der Künstlernacht durften sie auch schon ihr Können zeigen. Beim Straßenfest des Siedlervereins Karlsfeld Süd-West wird seit drei Jahren das Nachmittagsprogramm von der Gruppe mit begleitet. Kinigadner steht nach wie vor mit ihre hawaiianischen Kumu Hula – Lehrern in Verbindung, um ihren Tanzstil zu verbessern und ihr Wissen zu erweitern.

Für das Jahr 2020 steht ein Stadtfest in Puchheim an und in einem Garten-Center dürfen sie auch das Tanzbein schwingen. Beim Karlsrufer Siedlerverein Süd-West sind sie schon Tradition.

Aloha und Mahalo nui Loa – vielen Dank.



25 Jahre Engagierte Unternehmergemeinschaft

Feste feiern, Netzwerken, Spaß und vieles mehr ...
Interview mit dem Vorstand Michael Gold

Foto: KA



Karlsfeld, Peter Freis, haben wir sehr viel bewegt. Die Familienmesse war ein Vorzeigeobjekt, das die Gewerbeschau nun abgelöst hat und alle zwei Jahre stattfinden wird. Dadurch haben wir auf jeden Fall weitere Mitglieder gewonnen, was uns sehr freut.“

Für Ihr alljährliches Faschingstreiben sind Sie bekannt, und nicht nur Karlsfelder freuen sich jedes Jahr auf die Veranstaltung am Faschingsdienstag.

(KA) Dass die Engagierte Unternehmergemeinschaft (EUG) feiern kann, das weiß Karlsfeld. Ein Vierteljahrhundert gibt es nun schon den Zusammenschluss lokaler Wirtschafts- und Gewerbebetriebe, der zuerst Karlsfelder Werbegemeinschaft (KWG) hieß und vor ein paar Jahren umbenannt wurde. Vorstand Michael Gold gab uns einen kleinen Einblick in die Engagierte Unternehmergemeinschaft.

Wie feiern Sie Ihr großes Jubiläum?

„Da unser Weinfest im letzten Jahr so ein großer Erfolg war, werden wir es am 2. Mai dieses Jahres um 18:00 Uhr am Rathausplatz wiederholen und unser Jubiläum feiern. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ein bayerisches Musiktrio wird für die musikalische Untermalung sorgen.“

Welche Veranstaltungen stehen noch bevor?

„Der Marktsonntag, den es seit über 20 Jahren gibt, findet am 3. Mai statt. Das wird ein straffes Wochenende. Die Sonntage

machen einfach Spaß und sind nachhaltig, wenn sie gut organisiert sind, denn davon hat man länger etwas. Das positive Feedback der Leute motiviert uns stets für die nächsten Projekte“.

Was waren Ihre Highlights bei den Marktsonntagen?

„Definitiv das 10-jährige Jubiläum am Seeparkplatz. Das haben wir gleich zwei Tage lang gefeiert. Zum einen mit einem Nachtflorhmarkt, hier haben wir den ganzen Parkplatz am See mit mehreren Lichtflutern erhellt. Parallel dazu haben wir in einem Zelt ein Weinfest gefeiert. Am nächsten Tag fand anschließend gleich der Marktsonntag statt“.

Die Gewerbeschau 2018 und die Familienmesse 2019 waren ebenfalls ein Erfolg. Waren Sie als EUG auch zufrieden?

„Die Gewerbeschau 2018 in der Turnhalle hat mir sehr gut gefallen. Hier konnte man zum ersten Mal einen richtigen Messecharakter erkennen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderer der Gemeinde

„Das Faschingstreiben ist mir sehr wichtig, schließlich bin ich am Bodensee aufgewachsen und die „Alemannische Fastnacht“ in Basel in der Schweiz habe ich nie verpasst. Da ist der Fasching laut und dreckig. In Karlsfeld hatte ich dieses Jahr eine selbstgebastelte Konfettikanone dabei und ich habe als DJ wieder kräftig eingeheizt. Die Jumpagnes, der OFC und eine Trommler-Truppe sorgten für gute Stimmung. Dieses Event gehört einfach zu Karlsfeld.“

Der Karlsfelder Hüttenzauber hat es Ihnen auch angetan?

„Ja, hier lassen wir uns auch immer wieder etwas Neues für unseren Stand einfallen, so wie im letzten Jahr die Hütte mit Hackschnitzel-Boden und eine atmosphärische Feuerstelle.“

Für die Unternehmer selbst haben Sie auch verschiedene Veranstaltungen parat. Welche sind das?

„Unser Businessfrühstück oder Unternehmertreff mit Vorträgen werden gut angenommen und sind beliebt.“

Wie viele Mitglieder hat die EUG aktuell?

„Anfangs lag die Mitgliederzahl bei ca. 40. Einige Jahre hatten wir einen Tiefpunkt mit nur 15 Mitgliedern. In den letzten 5 bis 6 Jahren ging die Mitgliederzahl wieder steil nach oben, sodass wir wieder bei ca. 40 liegen. Ein fester Stamm bleibt immer erhalten.“

Treffen sich die Mitglieder regelmäßig und was sind die Vorteile an der Mitgliedschaft bei der EUG?

„Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag an verschiedenen Orten, 150 Euro ist der jährliche Beitrag. Die Mitglieder können kostenlos auf beiden Märkten an den Marktsonntagen teilnehmen. Das Netzwerken untereinander ist zudem äußerst wichtig und hilfreich für jeden Unternehmer. Alle Firmen aus Karlsfeld, dem Landkreis Dachau und auswärts sind bei uns willkommen. Intern veranstalten

wir natürlich jedes Jahr eine Weihnachtsfeier.“

Welche Veranstaltungen sind Ihnen am liebsten und was bewegt Sie, sich neben Ihrer eigentlichen Tätigkeit als Inhaber der Firma OUTSIGN, so zu engagieren?

„Alle Events liegen mir am Herzen. Und auch wenn die Vorbereitungen immer anstrengend sind, wir wissen, dass wir etwas bewegen. Wenn die Veranstaltung dann läuft und viele Besucher vor Ort sind, freut man sich nur und vergisst all den Stress davor. Diese ganzen Veranstaltungen würden jedoch ohne die Mithilfe der Vorstandschaft Lehmann, Zimmerbeutel, Januschkowetz und unseren Freunden niemals so gut funktionieren. Denn auch bei uns gibt es leider – wie bei allen anderen Vereinen auch – immer nur eine Handvoll Aktive. Danke hierfür.“



Der neue
Weiter-
bildungs-
kompass
ist da

Nutzen Sie die berufliche Qualifizierung aus der Region! Das aktuelle Heft können Sie unter www.westallianz-muenchen.de/service/weiterbildungskompass herunterladen.



**Mitreden, mitbestimmen,
Mitglied werden.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort
freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld
Tel. 08131 59393-6, Fax 08131 59393-80

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**





Entscheiden ist einfach.



www.sparkasse-dachau.de

**Wenn man für jede Situation
einen Kredit in der Hosen-
tasche hat.**

Sparkassen-Autokredit

**Ihren Vertrag schließen Sie mit s-Kredit-
partner GmbH, einem spezialisierten
Verbundpartner der Sparkassen-
Finanzgruppe.**



**Sparkasse
Dachau**